

# Im Schmerz wächst Hoffnung

## KONZERT Im Zeitzer Dom erkling und berührt John Stainers „Die Kreuzigung“.

VON ANGELIKA ANDRÄS

**ZEITZ/MZ** - Nicht nur eine Einstimmung auf die Passionszeit, sondern eine gemeinsame Einstimmung für Chor, Solisten und Gemeinde solle es werden, hat Kirchenmusikdirektor Michael Formella aus Gera zu Beginn des Konzertes im Zeitzer Dom am Sonntagnachmittag gesagt. „Einige Choräle sind so einfach, die können Sie mitsingen.“

Auf dem Programm stand „Die Kreuzigung“ von John Stainer (1840-1901). Er gut als Restaurator und dennoch Reformator der englischen Kathedralmusik.

Seine Passionskantate „The Crucifixion“ ist die bis heute meistaufgeführte englische Passionsmusik überhaupt - gesungen in Kathedralen ebenso wie in kleinen Kirchengemeinden. In Deutschland wird sie eher selten aufgeführt. Umso mehr ist der Katholischen Gemeinde St. Peter und Paul Zeitz zu danken, dass zum zweiten Mal in Folge am Palmsonntag dieses Werk erklang und das Gefühl berührte. Das hegt



Schmerz und Hoffnung wird in Stainers „Kreuzigung“ fühlbar. FOTO: CARLO

einerseits schon in der Musik selbst begründet. Der Komponist griff Elemente der Passion lutherischer Tradition auf. Die so entstandene „Meditation“ - das Libretto wechselt zwischen biblischer Erzählung und neugedichteten Versen - atmet im Chorteil klanglich Mendelssohnsche Züge und der Text verschreckt nicht durch allzu drastische Darstellungen. Stainer selbst nannte es eine „Meditation über die Kreuzigung“ und verstand es meisterhaft, in einer anrührenden Tonsprache sowohl Schmerz und Leid der Kreuzigung Christi als auch die Hoffnung der damit verbundenen Erlösung zu verdeutlichen. Das alles überträgt sich in einer klaren Tonsprache, nimmt den Zuhörer mit ungezwungener Leichtigkeit mit und erfüllte gestern den Dom mit großem Klang. Und das auch dank schöner Stimmen. So wirkten die Chöre stimmlich mächtig und kraftvoll, agierten dennoch so differenziert, dass jede Feinheit spürbar wurde. Auch die Solisten überzeugten und sorgten dafür, dass die Aufführung sehr homogen wurde. Solcherart gut eingestimmt und von der Musik erfüllt, war es den Besuchern ein Leichtes mit einzustimmen.

Stainer kannte Chorgesang aus eigener Erfahrung. Er sang als Junge im Chor der Saint Paul's Cathedral und wurde im Alter von 16 Jahren von Sir Frederick Ouseley als Organist am neu gegründeten St. Michael's College, Tenbury, verpflichtet. Im Jahre 1860 wurde er Organist am Magdalen College, Oxford, im Jahre 1872 wechselte er an die Saint Paul's Cathedral. Seine Tätigkeit als Chorleiter und Organist setzte Maßstäbe für die Anglikanische Kirchenmusik, deren Einfluss bis heute vor allem in England aber eben auch in anderen teilen Europas zu spüren ist. So geschehen auch in Zeitz.

### ENSEMBLE

#### Chor und Solisten

Aufgeführt wurde „Die Kreuzigung“ von John Stainer im Dom St. Peter und Paul Zeitz unter Leitung von Kirchenmusikdirektor Michael Formella aus Gera (Orgelbegleitung) mit Daniel Gerber (Tenor, Dresden), Martin Schickedantz (Bass, Dresden), dem St. Elisabeth-Chor und dem Chor der Maximilian-Kolbe-Gemeinde Gera sowie dem Domchor Zeitz. AND

*Text-Quelle: vom Montag; 25.03.2013 MZ-Ausgabe Zeitz Seite 10 FOTO: CARLO BÖTTGER*

# Palmsonntag vor dem Dom



Einige hundert Gläubige haben sich vor Beginn der Heiligen Messe am Palmsonntag vor dem Dom St. Peter und Paul in Zeitz versammelt. Weidenkätzchenzweige, die von Pfarrer Thomas Friedrich gesegnet und von ihm und Gemeindemitgliedern verteilt wurden, symbolisieren die Palmenzweige. An jenem Sonntag vor Ostern war Jesus auf einem Esel reitend in Jerusalem eingezogen, wo er mit großem Jubel und Palmenzweigen empfangen wurde. Die Palme galt vielerorts als Symbol des Lebens und des Sieges. Der Ritt auf dem Esel sprach für Gewaltlosigkeit, Frieden und Bescheidenheit. In den katholischen Gemeinden der Region nimmt der Palmsonntag einen besonderen Platz ein, nicht nur im liturgischen Sinne, weil die Stationen des Leidensweges Jesu Christi nachgebildet werden. Mit Palmsonntag beginnt auch die Karwoche, die Trauerwoche vor Ostern. Sie endet mit der Feier zur Auferstehung Jesu Christi in der Osternacht.

FOTO: CARLO BÖTTGER, TEXT: ANGELIKA ANDRÄS

*Text-Quelle: vom Montag; 25.03.2013 MZ-Ausgabe Zeitz Seite 7 FOTO: CARLO BÖTTGER*